

# **Drehbuch**

## **Das Haus**

Verfasst von Jugendlichen zwischen elf und zwanzig Jahren aus dem Haus der Jugend in Montabaur

Ursprüngliche Fassung von

Meike Wohlleben

Joshua Ernst

Jessica Lichtner

Bertin Wagner

### **Drehfassung vom 02.06.2011**

(Die Dialoge werden beim Proben und Drehen noch angepasst. Die Struktur der Rückblenden wird im Schnitt endgültig entschieden.)

Unterstützt von Arina Horre und Manfred Schwabe

Vom Sommermorgen zum Horrorszenario. Die Mädchen joggen, die Atmosphäre kippt, Kai kommt verletzt und in Panik dazu, sie laufen Richtung Haus. Zimmermann beobachtet aus der Ferne.

**Personen: Nadine, Hanna, ein Spaziergänger (Zimmermann) mit Hund, Kai**

Es ist ein schöner Tag, die Sonne spiegelt sich im Wasser des Maars, der Wind weht durch die Blätter, die Vögel singen, Enten schwimmen auf dem Wasser. In der Ferne dreht ein Spaziergänger mit seinem Hund seine Runde.

Hanna und Nadine joggen über den Weg am Waldrand, Hanna mit Leichtigkeit, Nadine sehr mühsam.

Dazu Vorspann.

**Hanna:**

*Nadine, Mann, Du keuchst wie ein alter Köter.*

**Nadine:**

*Ich war drei Tage krank und mach diesen blöden Jogging-Quatsch nur um dir einen Gefallen zu tun.*

Nadine bleibt stehen, stützt die Hände auf die Knie und pustet die Luft aus. Hanna tänzelt auf der Stelle.

**Hanna:**

*Wenn wir stehen bleiben, kriegen wir Seitenstiche. Du könntest ruhig mal öfter joggen. Die Bewegung tut dir gut, glaub mir.*

**Nadine:**

*Ich kann nicht mehr!*

Nadine lässt sich mit dem Rücken an einen Baum gelehnt in die Hocke rutschen.

**Nadine:**

*Lauf du weiter und hol mich auf dem Rückweg ab.*

**Hanna:** (ironisch)

*Quatsch, ich lass dich doch nicht alleine. Das ist der Angstwald. Meinst du der heißt umsonst so?*

Ein schrilles Geräusch wie zersplitterndes Glas erklingt. Die Mädchen schauen sich erschrocken an.

**Nadine:**

*Was war das? Verdammt das klang voll gruselig.*

**Hanna:**

*Klang wie Glas, das zersplittert. Oder wie das Klimpern einer rostigen Rrrrrrrasselkette. Huuuaaah!*

**Nadine:**

*Lass den Scheiß. Irgendwo dahinten ist das leerstehende Haus. Du kennst doch sicher die Geschichte vom Haus, oder? Also ich würde sagen wir machen, dass wir weiter kommen. Wer weiß wer sich da rum treibt.*

**Hanna:**

*Ach, auf einmal willst Du wieder joggen?! Bist du denn kein bisschen neugierig?*

**Nadine:**

*Nein, bin ich wirklich nicht.*

Es erklingt erneut ein Geräusch, wie Holz, das zerberstet. Hanna und Nadine sind erschrocken.

Hanna entdeckt ein Mofa.

**Hanna:**

*Scheiße, was ist das denn?*

**Nadine:**

*Das ist Kai. Dein Kai!*

**Hanna:**

*Blödsinn. Kai ist für drei Tage mit seinen Kumpels nach Köln, das weißt du doch.*

**Nadine:**

*Aber es ist sein Mofa. KK95. Kai Küsters.*

**Hanna:**

*Ich weiß, aber... Das will ich jetzt aber wissen.*

Eine Gestalt taumelt durch den Wald auf sie zu. Die Mädchen sind starr vor Schreck, Hanna lässt das Handy sinken.

**Hanna:**

*Kai...*

**Kai:**

*Ihr müsst mir helfen. Da hinten ist... Scheiße. Das ist voll schief gelaufen.*

**Hanna:**

*Was ist mit Deiner Hand passiert?*

Kai blickt auf seine Hand, ihm fällt jetzt erst auf, dass sie blutet. Er verzieht das Gesicht und macht eine wegwerfende Handbewegung.

**Hanna:**

*Und... Wo kommst du überhaupt her? Ich dachte, du wärst in Köln. Und was ist schief gelaufen? Was geht hier überhaupt ab?*

**Kai:**

*Schnell. Wir müssen sehen, was mit Karl und Jonas ist.*

Kai läuft zurück in den Wald, Hanna und Nadine folgen ihm verunsichert.

**Hier bitte mit drehen: Die drei POV's für Szene 7**

## 2. Im Wald

außen/Tag

Hanna, Nadine und Kai laufen durch den Wald zum Haus. Kai sieht den Geist des Mädchens.

**Personen: Nadine, Hanna, Kai, Geist des Mädchens**

Kai, Hanna und Nadine laufen durch den Wald Richtung Haus. Kai ist panisch und gehetzt, er fällt, rappelt sich wieder auf. Er blickt sich hektisch um und sieht den Geist des Mädchens, der ihn verfolgt.

Hanna und Nadine beobachten Kai beim Laufen durch den Wald beunruhigt. Wenn sie sich umblicken ist vom Geist des Mädchens nichts zu sehen.

## 3. Gebüsch im Wald vor dem Haus

außen/Tag

Kai erzählt die Geschichte des Geistes.

**Personen: Hanna, Nadine, Kai**

**Hanna:**

*Ich geh keinen Schritt mehr weiter. Du sagst uns jetzt endlich was hier abgeht!*

**Kai:**

*Karls Vater hat uns die Geschichte erzählt, die Geschichte vom Haus...vor ziemlich genau 100 Jahren...*

Die Kamera zoomt in das Gesicht von Kai. Blende auf.

#### 4. (Rückblende) Wohnhaus von Karl

innen/Nacht

Karls Vater erzählt Karl, Jonas und Kai die Geschichte vom Haus.

**Personen: Karls Vater, Kai, Jonas, Karl**

**Karls Vater:**

*...da lebte in diesem Haus, also, da lebte nun diese Familie, Ende des neunzehnten Jahrhunderts, jahrein, jahraus im Wald...*

Die Kamera zoomt in das Gesicht von Karls Vater. Blende auf.

Die Geschichte des Mädchens.

**Personen: Das Mädchen, ihr Bruder, Vater und Mutter.**

**Karls Vater: (im OFF)**

*...aber eines Tages kam die kleine Tochter aus der Schule und fand ihre Eltern und ihren kleinen Bruder ermordet in der Küche. Das Mädchen saß zwei Tage neben den Leichen, bis man sie völlig apathisch fand und in ein Heim brachte. Man sagt sie habe seit dem Tag kein einziges Wort mehr gesprochen. Den Täter hat man nie gefunden und es heißt der Geist des Mädchens irrt durch den Wald auf der Suche nach ihm...*

Die Bilder dazu:

Die Familie lebt im Haus. Die Kinder spielen vor der Tür, die Mutter ruft sie zum Essen rein. Sie lachen.

Das Mädchen kommt nach Hause, ihre Familie ist ermordet.

Das Mädchen sitzt apathisch neben den Leichen. Der Förster kommt, findet sie und erstarrt.

Das Mädchen ist im Irrenhaus. Sie schweigt und starrt vor sich hin.

Das Mädchen ist verschwunden.

Bilder von Daun oder Eifel von 1911 (alles was wir auftreiben können).

Die Kamera zoomt aus dem Gesicht von Karls Vater.

**Karls Vater:**

*...und es heißt, der Geist des Mädchens irrt auf der Suche nach ihm.*

Kai, Hanna, und Nadine gehen ins Haus und suchen nach Jonas und Karl. Zimmermann beobachtet und verfolgt sie.

**Personen: Kai, Hanna, Nadine, Geist des Mädchens, Zimmermann, Hund**

Die Kamera zoomt aus dem Gesicht von Kai.

**Kai:**

*...und wir fanden das ganz spannend, was Karls Vater uns da erzählt hat.*

Hanna, Nadine und Kai sitzen immer noch im Gebüsch mit Blick auf das Haus.

**Nadine:**

*Ihr seid ja so bescheuert, aber jetzt komm doch mal zum Punkt.*

**Kai:**

*Wir müssen Jonas und Karl suchen.*

Er steht auf und will zum Haus, da taucht der Geist des Mädchens direkt vor seinem Gesicht auf. Kai erschrickt sich zu Tode. Hanna und Nadine gucken ihn verwirrt an.

**Hanna:**

*Was ist?*

**Kai:**

*Das Mädchen! Seht ihr sie nicht?*

**Nadine:**

*Nein. Was ist mit dir Kai?*

**Hanna:**

*Hier ist niemand.*

Sie schleichen ins Haus.

Zimmermann wird sichtbar, der die drei beobachtet hat.

Die Kamera zoomt in das Gesicht von Zimmermann. Blende auf.



## 7. (Rückblende) am Weg / Waldrand

außen/Tag

Zimmermann beobachtet die drei und den Wagen der Verbrecher.

**Personen: Zimmermann. Aus der Ferne Hanna, Nadine und Kai.**

POV Zimmermann: Hanna und Nadine treffen auf Kai, sie laufen in den Wald.

POV Zimmermann: Das Mofa liegt am Wegesrand.

POV Zimmermann: Der Wagen mit den Tätern fährt schnell über den Weg am Waldrand, die Insassen sind nicht zu erkennen.

Die Kamera zoomt aus dem Gesicht von Zimmermann

## 8. Im Haus, Schlafzimmer

innen/Tag

Kai, Hanna und Nadine suchen Jonas und Karl. Kai erzählt die Mutprobe.

**Personen: Hanna, Nadine, Kai**

Die Tür zum Schlafzimmer fliegt auf. Kai, Hanna und Nadine kommen herein. Sie blicken sich um, aber es ist niemand mehr da. Das Lager sieht aus, als wenn es hektisch verlassen worden ist, das Fenster ist offen.

**Kai: (ruft)**

*Jonas! Karl!*

Blicke.

**Hanna:**

*Ihr wart nicht in Köln!*

**Kai:**

*Also Jonas, Karl und ich fanden das irgendwie abgefahren, hier mal zu übernachten..*

Hanna schaut ihn vorwurfsvoll an.

**Hanna:**

*Ja, so einen Freund wünscht man sich!*

**Kai:**

*Wir haben das nur gesagt weil wir mal unsere Ruhe haben wollten. Also wir sind dann Freitagabends in das Haus rein...*

Kamera zoomt in auf das Gesicht von Kai. Blende auf.

## **9. (Rückblende) Im Haus, Schlafzimmer innen/Nacht**

Die Mutprobe der Jungs und die Auflösung ihrer Köln-Lüge.

**Personen: Kai, Jonas, Karl**

Die Jungs sitzen im Obergeschoss des verlassenen Hauses, auf dem Holzboden im Kreis, Schlafsäcke liegen herum, eine Laterne brennt. Alle haben eine Bierflasche in der Hand.

Sie lachen alle, eventuell über etwas das Karl eben sagte. Karl fährt fort...

**Karl:**

*...Ja, mit dem Mädchen bin ich tatsächlich um ein paar Ecken verwandt, war kein Witz...*

Alle sehen Karl an und schweigen einen Moment, die Geschichte schien ihnen doch etwas unter die Haut zu gehen. Jonas packt Kai ganz plötzlich mit der Hand in den Nacken. Der erschreckt sich so, das er sein Bier verschüttet. Alle lachen.

## 10. Im Haus, Schlafzimmer

innen/Tag

Ende Mutprobe (und Ende des Beziehungskonflikts)

**Personen: Kai, Hanna, Nadine**

Die Kamera zoomt aus dem Gesicht von Kai, er hat ein schlechtes Gewissen.

**Hanna:**

*Eine Mutprobe - wie im Kindergarten.*

**Kai:**

*Es tut mir leid. Wir haben dann noch zwei Bier getrunken und sind dann irgendwann pennen gegangen...*

**Nadine:**

*Und wo sind Jonas und Karl jetzt?*

**Kai:**

*Ich habe keine Ahnung.*

## 11. (Rückblende) Im Haus

innen/Tag

Die Flucht von Jonas und Karl (aus der Perspektive von Jonas und Karl). Schlafzimmer, Wald, Wohnhaus von Jonas, Straße, Polizeiwache (außen).

**Personen: Jonas, Karl**

Die Tür zum Schlafzimmer fliegt auf. Jonas kommt hektisch und leise ins Schlafzimmer. Er berichtet alarmiert. Die Beiden fliehen durchs Fenster.

Sie laufen in Turnschuhen und Schlafklamotten durch den Wald.

Sie ziehen sich in Jonas Wohnhaus frische Sachen an. Jonas' Sachen sind Karl zu groß.

Sie laufen über die Straße, sie kommen an der Polizeiwache an.

## 12. Polizeiwache

innen/Tag (kein Tageslicht)

Karl und Jonas erzählen ihre Geschichte den Polizisten.

**Personen:** Karl, Jonas, Polizist Einar, Polizist Willi

Die Kamera zoomt aus dem Gesicht von Karl.

**Karl:**

*...so schnell wie wir nur konnten.*

**Einar:**

*ok. Soweit so gut. Und ihr erzählt uns hier gerade, dass es deswegen so schnell gehen musste, weil ihr gesehen habt, zumindest behauptet ihr das, dass nämlich...*

Kamera zoomt ein auf das Gesicht von Jonas, Blende auf.

Jonas beobachtet den Vorfall.

**Personen: Jonas, Karl, Polizist Einar, Polizist Willi, Kai (ohnmächtig)**

Bilder: Jonas kommt Richtung Waffenzimmer und sieht, wie zwei Männer (nicht erkennbar) den bewusstlosen Kai aus dem Haus schleppen.

**Täter Einar:** (nicht sichtbar)

*Mensch warum hast du denn dem Jungen eins übergeben?*

*Das hätte ja wohl nicht sein müssen.*

**Täter Willi:** (nicht sichtbar)

*Sorry, hab´ halt die Nerven verloren. Was machen wir jetzt mit dem?*

**Täter Einar:** (nicht sichtbar)

*Um den kümmern wir uns später, jetzt müssen wir erst mal zu sehen den Deal durch zu ziehen und ein anderes Versteck für die Waffen zu finden.*

Zuschlagen von Autotüren und Geräusche eines sich entfernenden Wagens.

Dazu evtl. Text im Off:

**Polizist Einar:** (off, leicht amüsiert)

*Also, wenn ich das richtig verstehe, lagern Waffen im verlassenen Haus. Und ihr habt gesehen wie zwei Männer euren Kumpel verschleppt haben. Die Gesichter konntet ihr von der Treppe aus nicht erkennen und ihr seid aus dem Fenster gesprungen und den ganzen Weg zu Fuß hier her gerannt?*

**14. Polizeiwache**

**innen/Tag(kein Tageslicht)**

Jonas und Karl sagen bei der Polizei aus.

**Personen: Jonas, Karl, Einar, Willi**

Die Kamera zoomt aus dem Gesicht von Jonas.

**Einar:**

*Und ihr glaubt jetzt also, dass diese beiden ominösen Männer euren Kumpel verschleppt haben? Warum?*

**Karl:**

*Keine Ahnung.*

**15. Im Haus, Schlafzimmer**

**innen/Tag**

Kai erzählt den Vorfall.

**Personen: Kai, Hanna, Nadine**

**Kai:**

*Warum? Keine Ahnung. Weil ich gesehen habe, also als ich morgens vor den anderen wach war, und runter bin, da...*

Kamera zoomt in das Gesicht von Kai, Blende auf.

## 16. (Rückblende) Waffenzimmer im Haus

innen/Tag

Kai beobachtet den Vorfall und wird nieder geschlagen.

**Personen: Kai, Einar, Willi**

Man sieht wie Kai etwas verkatert erwacht, sich streckt und aufsteht. Seine Kumpels liegen in ihren Schlafsäcken und schlafen noch.

Kai geht die Treppe zum Untergeschoß hinunter. Man hört ein Geräusch.

Kai bleibt zögernd auf der Treppe stehen und blickt in das gestern noch verschlossene Zimmer in dem sich Holzkisten befinden. Langsam nähert er sich der Tür. Er sieht von hinten einen Mann (Einar) der Waffen in die Kisten legt. Der Mann sieht Kai an (der Zuschauer sieht das Gesicht des Mannes nicht) und in dem Moment bekommt Kai von hinten einen Schlag auf den Kopf.

Black.

## 17. Polizeiwache

innen/Tag

Die Polizisten glauben Jonas und Karl nicht, sondern schicken die beiden zum Drogentest.

**Personen: Jonas, Karl, Einar, Willi**

**Einar:**

*ok. Dann wollen wir der ganzen Sache mal auf den Grund gehen. Gut, dass ihr zur Polizei gekommen seid. Wir fahren zum Haus. Und ihr, Jungs, macht jetzt erst mal einen Drogentest. Nehmt es mir nicht übel. Aber mal ehrlich. Was habt ihr da für Zeugs genommen. Und seid ihr sicher, dass das sauber war?!*

Die beiden Polizisten verlassen die Wache und fahren mit dem großen Bus los. Jonas und Karl bleiben bedröppelt zurück, mit einem unguuten Gefühl, dass ihnen hier nicht wirklich geglaubt wird.

**Karl:**

*Und wo ist Kai jetzt?*

## 18. (Rückblende) Im Schuppen

innen/Tag

Kai flieht aus dem Schuppen.

**Personen: Kai**

Kai kommt zu sich und reibt sich den schmerzenden Hinterkopf. Er registriert, dass er in einem kleinen Verschlag zwischen Unrat und rostigen Gartengeräten liegt. Er steht auf und versucht die Tür zu öffnen, sie ist verriegelt.

Kai sieht ein kleines Fenster, ziemlich hoch gelegen. Er schlägt mit einem Spaten die Scheibe ein und zieht sich hoch. Er quetscht sich durch die kleine Öffnung, wobei er sich die Hand an dem zersplitterten Glas aufreißt. Er rennt Richtung Waldrand, wo er auf die beiden Mädchen trifft.



Kai erzählt zu Ende, Zimmermann gibt sich zu erkennen.

**Personen: Kai, Hanna, Nadine, Zimmermann, Hund**

Kamera zoomt aus dem Gesicht von Kai.

**Kai:**

*...und dann bin ich nur noch gelaufen, aus dem Wald raus.*

**Hanna:**

*Wo wir dich gefunden haben.*

(Pause, hier Ende Rückblenden)

**Zimmermann:** (off)

*Sehr interessant!*

Kai, Hanna und Nadine fahren herum und sehen sich erschrocken an. Zimmermann ist im Haus, und hat sie offensichtlich belauscht.

Ein Mann Ende Fünfzig, mit Vollbart, einer Schiebermütze und abgetragenen Klamotten mit seinem Hund.

Zimmermann steht Kai gegenüber, er fixiert ihn und kommt mit erhobenem Zeigefinger unangenehm nahe.

**Kai:**

*Wer sind Sie? Was wollen Sie? Was haben Sie mit unseren Freunden gemacht?*

**Zimmermann:**

*Ich bin euch gefolgt. Ich weiß was passiert ist. Ihr habt euch mit den falschen Leuten angelegt. Ich bin ihnen schon lange auf der Spur. Aber ich brauche den Beweis.*

**Kai:**

*Wer sind Sie und wer sind die, wenn Sie nicht dazugehören?*

**Zimmermann:** (starrt aus dem Fenster)

*Zim-mer-mann. Zimmermann ist mein Name. Das sind ganz fiese Ratten, sind das. Ein ganzes Netzwerk angesehener Leute die sich gegenseitig decken. Die nach außen hin den Saubermann spielen, und hintenrum krumme Sachen machen. Die Organisationen in der ganzen Welt mit Waffen*

*versorgen. Die dafür sorgen, dass zum Beispiel die Menschen in Somalia immer genügend Waffen haben um sich gegenseitig sinnlos ab zu metzeln. Dass immer neue Minen gelegt werden können die nicht mehr aufspürbar sind um noch in zwanzig Jahren unschuldigen Kindern die Arme und Beine abzutrennen. Und diese Leute verdienen sich dumm und dämlich daran. Das ist ein riesen Netzwerk, das hat internationale Bedeutung. Was ihr hier entdeckt habt ist nur ein winziger Teil des Ganzen. Aber mir glaubt man ja nicht, die decken sich alle gegenseitig. Ich brauche den einen, untrüglichen Beweis, dann kann ich das ganze Netzwerk auffliegen lassen. Ich habe jahrelang Material gesammelt. Aber die glauben mir nicht. Ich brauche den Beweis!*

Die Kamera zoomt in das Gesicht von Zimmermann. Blende auf.

## **20. Diverse Motive**

## **innen/außen - Tag/Nacht**

Recherche von Zimmermann. Er ist dem illegalen Waffenhandel schon seit Jahren auf der Spur.

### **Personen: Zimmermann und diverse Personen**

Bilder von Zimmermanns langjähriger Recherche.

Zimmermann sitzt am Rechner.

Er studiert Zeitungen.

Er telefoniert. Etc.

Außerdem: Ein Hubschrauber verfolgt einen Wagen auf der Autobahn.

Ein Rollgitter schlägt zu, dahinter sehen wir die Schemen von Männern, die Kisten tragen.

Ein Güterzug fährt auf dem Bahnhof von Daun ein.

Ein Containerschiff in einer Schleuse der Mosel. Etc.

Weiter wie Szene 19. Personen wie Szene 19. (Konfrontation!)

Die Kamera zoomt aus dem Gesicht von Zimmermann.

**Zimmermann:**

*Aber ich brauche den Beweis, die glauben mir nicht.*

**Nadine** leise zu Hanna:

*Warum wohl?*

**Hanna raunt:**

*Also mir ist der Kerl unheimlich!*

Die Jugendlichen gucken sich befremdet an während Zimmermann wieder ganz nahe an Kai heran geht.

**Zimmermann:**

*Erzähl mir ganz genau, was passiert ist, was du gesehen hast, jedes Detail will ich hören. Wie sahen die Männer denn aus? Beschreib sie doch mal. Was haben die denn gesagt? Jetzt lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen! Herr Gott nochmal!*

Kai will gerade erobost etwas erwidern, als von draußen ein Polizeiauto vor das Haus fährt.

POV aus dem Haus: zwei Polizisten sitzen im Auto und steigen aus.

Erleichterung in den Gesichtern der Jugendlichen.

**Zimmermann** zischt:

*Versteckt euch, Kinder!*

**Kai** (zu Hanna):

*Der hat sie doch nicht mehr alle.*

Die beiden Polizisten gehen aufs Haus zu. Sie bemerken, dass die Schuppentür offen steht (dass Kai offensichtlich ausgebrochen ist). Sie werfen sich einen alarmierten Blick zu.

Die Tür geht auf, Willi geht voran. Als er sich im Haus mit Kai, Hanna, Nadine und Zimmermann konfrontiert sieht, gibt er Einar, der gerade auch das Haus betreten will ein Zeichen.

Einar stoppt, und versteckt sich, er geht hinten um das Haus herum.

**Kai:** (zu dem Polizisten)  
*Gut, dass Sie gekommen sind.*

**Willi:**  
*Was ist hier passiert?*

**Kai:**  
*Ich bin nieder geschlagen worden.*

**Willi:**  
*Von ihm?*

Er deutet auf Zimmermann und zieht seine Knarre.

**Zimmermann:**  
*Nein! Von ihm!*

Er deutet auf Willi.

**Willi:**  
*Was? Lächerlich!*

**Zimmermann:**  
*Wir kennen uns. Hauptwachtmeister Willi Kanutzke, korrupt und tätig im internationalen illegalen Waffenhandel.*

**Willi:**  
*Und hier haben wir Ex-Kollege Wilhelm Zimmermann, wohnt über weite Strecken in der Psychiatrie.*

**Zimmermann:**  
*Und er hat auch noch einen Kollegen. Einar Vettensen. Der mischt auch mit.*

**Willi:**  
*So ein Quatsch. Hör mir mal gut zu, du Spinner. Du kriegst eine Anzeige wegen Verleumdung und Beamtenbeleidigung!*

Blickduell. Willi, immer noch die Knarre oben, gerät ins Schwitzen.

Die Kinder, Zeugen dieses Duells blicken aufmerksam und in Angst von einem zum anderen, und wissen nicht was sie glauben sollen.

**Hanna:**

*Wo ist denn ihr Kollege?*

**Willi:**

*Ich bin alleine hier.*

**Nadine:**

*Sie sind zu zweit ausgestiegen. Hab ich gesehen.*

Ein Vogel pfeift auffällig. Willi reagiert...

**Willi:**

*So. Schluss jetzt. Ich habe keine Zeit für so einen Mist. Macht, dass ihr nach Hause kommt. Und legt euch nicht mit den falschen Leuten an.*

Er geht.

**Hanna:**

*War das eine Drohung?*

**Zimmermann:**

*Ja! Scheiße. Und wir können wieder nichts beweisen.*

**Hanna:**

*Immerhin habe ich einen Handyfilm.*

Sie zieht ihr Handy hervor. Offensichtlich hat sie mitgefilmt.

Die Tür geht auf. Karl und Jonas kommen herein.

**Karl:**

*Mensch Kai, hier biste ja. Was ein Glück.*

**Jonas:**

*Wir hatten ganz schön Schiss.*

**Kai:**

*Und ich erst, ich dachte ihr wärt entführt worden.*

**Jonas:**

*Wir waren auf der Wache. Aber die haben uns nicht geglaubt, da sind wir auf eigene Faust hierhin zurück.*

**Zimmermann:**

*Und habt ihr gesehen, was passiert ist.*

**Jonas:**

*Nicht nur das.*

Er holt sein Handy hervor und zeigt Bilder von Einar, der Waffen verschwinden lässt, der Spuren verwischt.

Die Kamera zoomt in das Handy.

## 22. (Rückblende)

Vor dem Haus, Schuppen, Polizeiauto, Gebüsch außen/Tag

Einar schafft Beweise und Waffen weg.

**Personen: Willi, Jonas, Karl**

Einar schafft hektisch die verbleibenden Waffenkisten aus dem Haus, Hintereingang ins Polizeiauto. Er wird dabei beobachtet und fotografiert (Stopptrick).

Jetzt sehen wir, dass Karl und Jonas im Gebüsch sitzen und die Aufnahmen mit ihrem Handy machen.

Als Einar eine Kiste stehen lässt, um schnell zurück ins Haus zu gehen, nicken sich Karl und Jonas zu, springen schnell zur Kiste und bringen ein Teil aus der Kiste in ihren Besitz.

Einar gibt ein akustisches Zeichen, (er imitiert das Pfeifen eines Vogels) dass er fertig ist.

## 23. Im Haus innen/Tag

weiter wie Szene 21.

Die Kamera zoomt aus dem Handy von Karl, darauf ein Bild von Einar.

**Kai:**

*Das ist er, den habe ich gesehen, bevor ich nieder geschlagen wurde.*

**24. (Rückblende) Im Haus vor dem Waffenzimmer      innen/Tag**

Kai sieht Einars Gesicht, bevor er niedergeschlagen wird.

**Kai:**

*Was tun sie hier."*

Er blickt ins Gesicht von Einar. Schlag, Black.

**25. (Rückblende)**

**Vor dem Haus, Schuppen, Polizeiauto Gebüsch      außen/Tag**

Wie Szene 22.

Karl und Jonas stehlen einen Beweis.

**26. Im Haus      innen/Tag**

wie Szene 23/21.

Jonas und Karl präsentieren den gestohlenen Beweis. Einen Druckmechanismus für eine Landmine.

**Nadine:**

*Was ist das?*

**Zimmermann:**

*Der Druckmechanismus für eine Landmine. Damit haben wir sie.*

**Hanna:**

*Ich ruf die Polizei.*

**Zimmermann:**

*Nein, nicht die. Hier, (er gibt ihr eine Nummer) ruf beim BKA an, ich hab noch einen Freund, der gehört sicher nicht zu den schwarzen Schafen. Und Zugriff!*

Ende